

Schönstatt-Zentrum Marienberg

Als Pilger der Hoffnung um den Marienberg

Dörrwasserlos – Seitdem Marienschwester Carolina Ehrensberger auf dem Marienberg weilt, gibt es eine neue Serie: „Pilgern rund um den Marienberg“. Zweimal im Jahr – in der schönen Frühlingszeit und wenn die Natur im bunten Herbstkleid steht – bietet sie diese Veranstaltung an. Dass diese gern angenommen wird, zeigt die sehr große Beteiligung bei der letzten Veranstaltung, als sich rund 40 Pilger und Pilgerinnen auf dem Weg zu einem Kreuz bei Roßdach, mit herrlichem Ausblick in die oberfränkische Umgebung machten. Es waren einige Teilnehmer vom Katholischen Landvolk dabei. Jung und Alt pilgerten gemeinsam diesen Pilgerweg der Hoffnung.

Vor dem Pilgern stärkten sich erst einmal alle an einem reichhaltigen Frühstücksbüffet im Schönstatt-Zentrum. Danach war Treffpunkt im Heiligtum der Verbundenheit. Dort gab es einen geistigen Einstieg. Pilgersäcke wurden mit Anliegen gefüllt. Auf Krugpostzettel wurden die eigenen Anliegen oder die von lieben Mitmenschen geschrieben. Für die zahlreichen Bitten wurde auf dem Pilgerweg voll Hoffnung gebetet.

Die Pilgersäcke wurden ans Pilgerkreuz, mit dem Signet des Jubiläumsjahres gehängt. Ungefähr eine Pilgerstunde dauerte der Weg zum Kreuz. Dazwischen gab Schwester Carolina immer



Die Pilgerinnen und Pilger erreichen ihre Ziel: das Kreuz bei Roßdach. Foto: rs

wieder Impulse für die Fastenzeit und Meditationen, die Hoffnung schenken.

Am Ziel – am Kreuz – angekommen, wurden die Pilger eingeladen, das Kreuz zu umarmen. Diese enge Nähe zum Kreuz er-

innerte an die Muttergottes, die bis zum Schluss am Kreuz bei ihrem Sohn stand, ging tief unter die Haut, durchdrang die Seele. Es sollte dabei die Bereitschaft geweckt werden, das persönliche Lebenskreuz wieder ganz be-

wusst neu anzunehmen, so wie Jesus. Eine tiefe Stille, die erwachende Natur ringsum, schenkte Hoffnung, wieder „JA“ zum eigenen Kreuz sagen zu können.

Nach diesem starken „Höhepunkt“ ging es wieder zurück zum Marienberg, den Kreuzweg in einer ganz neuen Gefühlslage betend. Stille und Gesang wechselten sich ab. Eine Stille, die noch einmal die Gedanken am Kreuz, die Liebeserklärungen an den Herrn, wachriefen.

Auf der letzten Wegstrecke stellte sich die Frage: „Welcher Moment war für Sie der Intensivste, der Wichtigste, der Ansprechendste?“ Um diesen persönlichen Moment in Stille zu verkosten, erhielt jeder einen Bonbon zum Lutschen,

Wieder am Heiligtum der Verbundenheit angekommen, ließen sich die Pilger von der Gottesmutter und Jesus neu aussenden und hörten das wunderschöne Lied: „Du bist ein Königskind“. Zur Erinnerung an diesen ganz besonderen Pilgerweg rund um den Marienberg, erhielten die glücklichen Teilnehmer ein kleines Bild von der Gottesmutter geschenkt.

Zum Abschluss wurden alle noch mit leckeren Kuchen und Kaffee verwöhnt. Beim Abschied sagte so mancher: „Schwester Carolina, wann ist das nächste Pilgern? Ich will unbedingt wieder dabei sein!“ **Renate Siebenkäs**

„Gesundheitshäppchen“

Verwöhntag für Frauen nach Sebastian Kneipp

Bamberg – Der Katholische Deutsche Frauenbund Diözesanverband Bamberg e.V. (KDFB) lädt interessierte Frauen am Donnerstag, 8. Mai, nach Vierzehnheiligen ein, um das Kneipp-Gesundheitskonzept kennenzulernen und anzuwenden.

Das Seminar gibt unter anderem Gelegenheit, einige alltagstaugliche Anwendungen auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen bedienen sich hierbei der fünf sogenannten Kneipp'schen Wirkprinzipien: Wasser, Kräuter,

Bewegung, Ernährung und Lebensordnung. Am Ende des Tages können sie ihr Lieblingsrepertoire zusammenstellen. Benötigt werden für kleine Bewegungseinheiten bequeme Kleidung, eine Isomatte und eine Decke.

Das Seminar findet im Bildungshaus Vierzehnheiligen, Haus Frankenthal, Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein statt. Referentin ist Anne-Kathrin Eisenbarth, Kneipp-Gesundheitstrainerin (SKA), Bamberg. Die Kosten betragen für KDFB-

Mitglieder 40 Euro für Kursgebühr inklusive Verpflegung (verbindlich vegetarisch) sowie 52 Euro für alle anderen Teilnehmerinnen.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, 24. April. Anmeldungen und Infos unter 09 51 / 5 02 36 62 oder an info@frauenbund-bamberg.de. **pm**

